

158/254 1637 August 15.

## Schreiben von Kaspar KÜchli an Beat Jakob I. Zurlauben betreffend die Anstiftung zur Falschaussage durch Jakob Eppisser

**B** Kaspar KÜchli<sup>1</sup> bestätigt dem Landschreiber Zurlauben<sup>2</sup> den Empfang von dessen Schreiben betreffend den jungen Eppisser.<sup>3</sup> Aufgrund seiner 14 Tage anhaltenden Kopfschmerzen war es KÜchli nicht möglich, ihn wie gewünscht in Rapperswil zu treffen. Zum Fall Eppisser hält KÜchli fest, dass er seinerzeit in Wohlen oder Villmergen, den genauen Ort weiss er nicht mehr, einen jungen Mann, welcher der Falschaussage («faltsche khundtschafft») bezichtigt worden war, festnehmen und nach Bremgarten überführen liess. Auf dem Weg dorthin hatte der Mann sich der Falschaussage für schuldig bekannt, zu der er vom jungen Eppisser angestiftet wurde. Beim scharfen Verhör durch KÜchli bestand er auf seiner Aussage, worauf dieser auch den beschuldigten Eppisser vorlud und verhörte. In Anwesenheit von dessen Vater,<sup>4</sup> von Johann Balthasar Honegger<sup>5</sup> und von einem Läufer war Eppisser bezüglich der Anstiftung zur Falschaussage geständig, worauf KÜchli das Strafmass bekannt gab. KÜchli kann sich nicht erinnern, ob er Eppissers Vater das Versprechen gegeben hat, dass dessen Ehre unangetastet bleibt. In einem Schreiben an Honegger hat KÜchli sein Bedauern über «die sachen, so under mir<sup>6</sup> uffgeloffen und usgmacht» sind, ausgedrückt; er wünscht, die ganze Angelegenheit hätte vermieden werden können. Schliesslich gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, dass «die vo Wole die gnad vo Gott dem hern hatendt dz si sich beser mit ein anderen vertragen khöntend wider bishar beschächen».<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Kaspar KÜchli von Glarus war zwischen 1631 bis 1633 Landvogt der Freien Ämter.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob I. Zurlauben, Landschreiber in den Freien Ämtern.

---

<sup>3</sup> Jakob Eppisser. In der Dorsualnotiz wird er mit dem Vornamen genannt.

---

<sup>4</sup> Vermutlich Hans Eppisser, alt Untervogt von Wohlen.

---

<sup>5</sup> Honegger ist damals Landschreiber-Statthalter in den Freien Ämtern.

---

<sup>6</sup> D.h. während seiner Amtszeit als Landvogt.

---

<sup>7</sup> Damit wird wohl auf den sog. «Eppisserhandel» in Wohlen angespielt, in dem Hans Eppisser einer der Protagonisten war, vgl. z.B. Zurlaubiana AH 103/91, AH 103/93 oder AH 119/40 sowie Dubler, Siegrist/Wohlen 268 ff.

---

AH 158, Bl. 347-348 • Bl. 348<sup>r</sup> leer, 348<sup>v</sup> nur Adresse mit zerbrochenem Siegel und Dorsualnotiz.  
Original.

---